

Fischer, Knoblauch & Co.

STANDARD ODER INDIVIDUELL – WAS PASST BESSER

mit Laura Mildenberger & Guy Fischer

10.12.2025

1.

FIRMENVORSTELLUNG

Firmenvorstellung

ÜBER BLICK

1996

Gegründet 1996 von
Guy Fischer und Thomas
Knoblauch

100

2025 ein Team von 100
festangestellten
Mitarbeiter*innen

8.000

Über 10 Millionen
Lernende in mehr als
8.000 Projekten

8

8 Standorte – München,
Frankfurt, Berlin, Basel,
Dubai, Sarajevo, Bratislava
und Österreich



PLATFORM



CONTENT



CONSULTING

UNSER PORTFOLIO



Individuell. Einprägend. Unterhaltsam.

- Web Based Training
- Erklärfilme
- Interaktive Videos
- Podcasts
- Gamification
- Escape Rooms
- LernApps

Standard. Hochwertig. Einsatzbereit.

- Auswahl aus über 100 verschiedenen Themengebieten und Lerninhalte
- Schlüsselfertig einsetzbar & flexibel anpassbar

STANDARD & INDIVIDUAL CONTENT

PLATFORM: LEARNING MANAGEMENT SYSTEM

Innovativ. Interaktiv. Flexibel.

- Organisation von (Präsenz-)Seminaren, Kursen, Lernenden
- Verwaltung vielfältiger Lerneinheiten und Kursreihen
- Umfassende Statistik- und Reportfunktion mit Export
- Social Learning
- Blended Learning

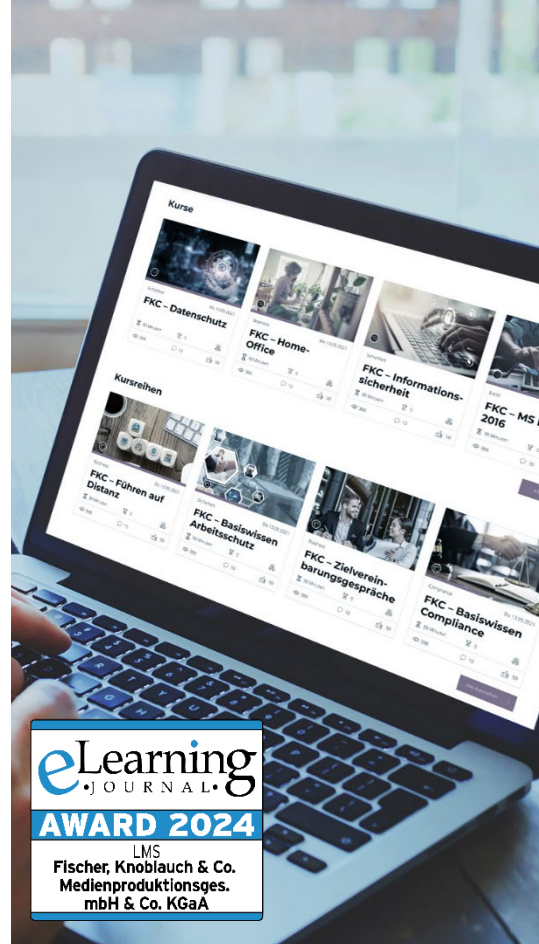




**Zielgruppennah. Passgenau.
Kompetent.**

- Strategieberatung (Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement)
- Beratung zur Einführung von E-Learning
- Blended Learning Strategieberatung
- Unterstützung während der Projekte
- Konzeptioneller Support
- Coachings und Workshops (Autorentool, Didaktik)

CONSULTING



MARKT FÜHREND

FKC ist in der deutschen E-Learning Landschaft seit vielen Jahren einer der entscheidenden Player und im Bereich der E-Learning Produktion jetzt wiederholt die Nr. 1.

Im Kundenvotum zu E-Learning Dienstleister-Zufriedenheit bei CHECK.point eLearning belegen wir Platz 1 bei 6 von 8 Kriterien, bei Mobile Learning sogar 8 von 8.

REFERENZEN

PORSCHE

SIEMENS
Ingenuity for life



 **ROHDE & SCHWARZ**

 **UniCredit**



accenture


THE LINDE GROUP

 **BASF**
The Chemical Company



Miele

PHILIPS


CISCO™

 **BOSCH**

 **EVONIK**
INDUSTRIES

BERTELSMANN



WACKER



AIRBUS
GROUP



 **ThyssenKrupp**



Tupperware®

REFERENZEN MITTELSTAND



LMS REFERENZEN



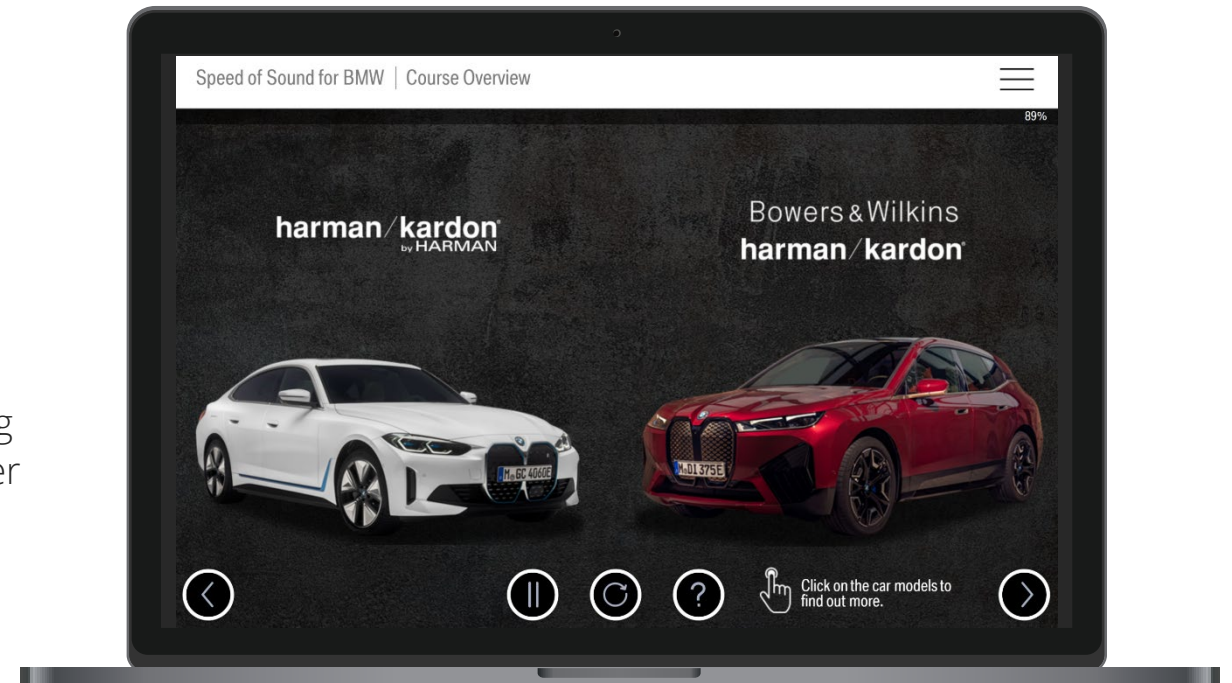
Fischer, Knoblauch & Co.

PRÄAMBEL

PRÄAMBEL

Individuelle Lernprogramme

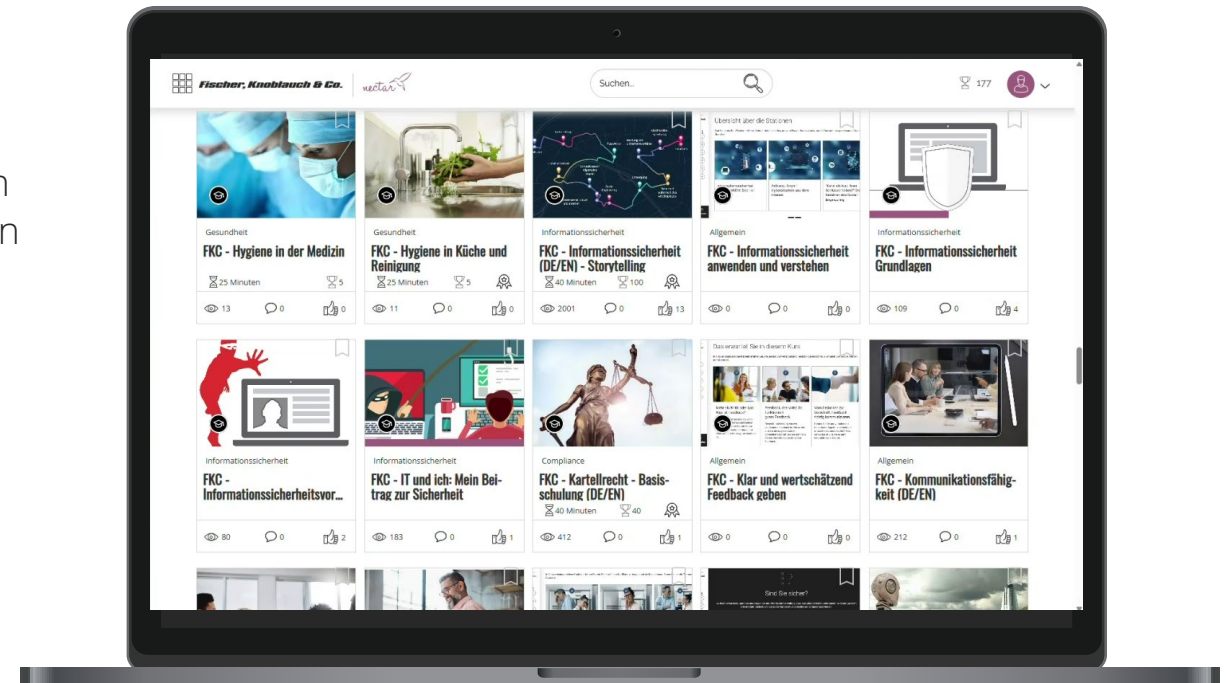
Hierbei handelt es sich um Lernprogramme, die üblicherweise im Rahmen eines **Werkvertrags** für den Kunden gefertigt werden. Diese Module können **zielgenau den Lernbedarf des Kunden erfüllen**. Oft ist inhaltliche Mitarbeit des Kunden erforderlich. Der Preis beruht wesentlich auf den Produktionskosten, und der Kunde ist – normalerweise – für Pflege, Updates und Programmwartung verantwortlich. Wenn der Kunde die Ressourcen hat, kann er die Programme selbst weiterentwickeln.



PRÄAMBEL

Standard Lernprogramme

Hierbei handelt es sich um Lernprogramme, die üblicherweise im Rahmen eines **Lizenzvertrags** dem Kunden zur Verfügung gestellt werden. Er bezahlt – ähnlich wie wenn er bei Netflix einen Film leiht – für die **Nutzung**. Der Lizenzgeber ist für Änderungen, Wartung und Updates verantwortlich. Der Kunde hat – normalerweise – nicht das Recht, die Programme zu ändern, und auch keine Sourcedaten.



PRÄAMBEL

Hybrid Lernprogramme

Hierbei handelt es sich um für den Kunden **individualisierte Standardprogramme**. Das bedeutet, dass etwa ein Programm zum Thema Compliance **grafisch an den Kunden angepasst wurde** und Beispiele aus der Businesswelt des Kunden eingearbeitet wurden. Die vertragliche Thematik und die Verantwortung für Wartung und Updates müssen im Einzelfall geregelt werden.



Fischer, Knoblauch & Co.

VORTEILE & NACHTEILE

PRÄAMBEL

Individuelle Lernprogramme

Individuelle Lernprogramme sind meistens die beste Lösung. Sie können **genau auf den Bedarf des Kunden zugeschnitten** werden, sowohl inhaltlich als auch grafisch. Sie können exakt auf die Zielgruppe abgestimmt werden.

Aber bei kleinen Zielgruppen sind sie auch die teuerste Lösung. Und sie bedeuten immer Mitarbeit für den Kunden.

Von daher passt die alte Metapher vom Maßanzug ganz gut.



PRÄAMBEL

Standard Lernprogramme

Standardlernprogramme sind – je nach Größe der Zielgruppe – **oft günstig**. Sie sind **schnell einsetzbar**, weil sie fertig sind, und **erfordern keine Mitarbeit des Kunden**.

Dafür **passen sie manchmal besser und manchmal schlechter** und sind oft auch nicht die beste Fertigungsqualität. Manchmal sind es auch nur Videos mit ein paar Fragen – das ist natürlich sehr billig zu produzieren.

Dazu kommt: Wenn der Kunde viele verschiedene Standards einsetzt, ergibt es für die Lerner „Kraut und Rüben“ – die Programme sehen verschieden aus und sind unterschiedlich in Qualität und Bedienung.



PRÄAMBEL

Hybrid Lernprogramme

Hybride Lernprogramme sind oft eine gute Kombination. Sie sind mit überschaubarer Mitarbeit des Kunden schnell einsetzbar und teilweise günstiger als individuelle Programme, dabei aber dennoch zielgerichtet.



Fischer, Knoblauch & Co.

ENTSCHEIDUNGEN

STRATEGIE

Strategie - Gießkanne

Am Anfang steht oft die Gesamtstrategie. Manche Kunden verfolgen den Weg der Gießkanne und stellen den Lernern eine mehr oder weniger große Bibliothek zur Verfügung.

Die Lerner sind oft überfordert, wissen gar nicht, was sie tun sollen, und sehen wenig Sinn darin, irgendwelche der Kurse durchzuarbeiten, zumal die Kurse alle mit ihrem konkreten Arbeitsalltag nur wenig zu tun haben.

Trotzdem – manche Unternehmen gehen diesen Weg, und dann ist klar, dass das nur mit eher günstigen Standards realisierbar ist.



STRATEGIE

Strategie – businessorientiert

Ist die Strategie businessorientiert, kann und sollte man eine homogene und nachhaltige Linie verfolgen. Man sollte dafür sorgen, dass die Trainings inhaltlich zielgerichtet sowie in Bedienung und Aussehen homogen sind.

Das ist durchaus möglich, indem man Standards wählt, die an die eigene CI anpassbar sind und diese anpassen lässt, und bei Titeln, die man produzieren lässt, genaue Vorgaben macht.

Auch ist es sinnvoll, dass alle mit demselben Tool produziert wurden und werden, um die Wartbarkeit zu vereinfachen.



STRATEGIE

Strategie – businessorientiert

Die Prozesse sollten dann auch dementsprechend aufgesetzt werden, dass dieselben Personen die Trainingsproduktion bzw. den Trainingseinkauf begleiten. Auch sollte eine schriftliche Content-Strategie mit entsprechenden Definitionen, Checklisten etc. vorhanden sein.



EINZELFÄLLE

Strategie – businessorientiert

Die Entscheidung Individuell vs. Standard ist natürlich ganz einfach, wenn es ein firmenspezifisches Thema ist, das es nicht als Standard gibt.

Oder sie ist ganz einfach bei 20 oder 50 Lernern. Hier wird das individuelle Training immer zu aufwendig sein.

Allenfalls kann man so eine Notlösung realisieren, wie ein aufgezeichnetes Präsenztraining oder dergleichen, was didaktisch nicht so der Bringer ist.



EINZELFÄLLE

Strategie – businessorientiert

Sinnhaft wird die Wahl, wenn die Lernerzahl drei- oder vierstellig ist und die Lizenzgebühren in einer ähnlichen Größenordnung liegen wie die Produktionskosten des Trainings.

Mit einrechnen muss man, dass die Produktionskosten einmalig fällig werden, Lizenzkosten jedoch normalerweise jährlich berechnet werden.

Bei der Betrachtung sollte man sich die Qualität ansehen und überlegen, wie mit notwendigen oder gewünschten Änderungen umgegangen wird. Bei Lizenzprodukten ist der Lizenzgeber verantwortlich – die Frage ist, was er tut und wann. Bei eigens produzierten Trainings ist der Käufer zuständig und muss überlegen, wie er damit umgeht.



EINZELFÄLLE

Strategie – businessorientiert

Bei sehr großen Lernerzahlen ist oft die Produktion der günstigere Weg. Allerdings bedeuten große Lernerzahlen auch oft, dass viele Sprachen benötigt werden, was man einkalkulieren muss.



EINZELFÄLLE

Strategie – businessorientiert

Anpassungen sind das andere Thema, dass berücksichtigt werden muss. Kleine Anpassungen, wie das einfügen eines Logos, des Firmennamens etc. machen die meisten Anbieter für kleines Geld auch bei Standardprodukten, die trotzdem Standardprodukte mit Lizenzvertrag bleiben.

Bei größeren, auch inhaltlichen Änderungen, wird es kompliziert. Meistens werden es dadurch Individuelle Produktionen. Bei Änderungen, Updates, Aktualisierungen müssen diese gesondert in die Hand genommen werden – es sind nicht mehr die „normalen Standards“ des Herstellers, die dieser ändert und seinen Kunden in einer neuen Version zur Verfügung stellt.



EINZELFÄLLE

Strategie – businessorientiert

Sie müssen sozusagen „extra“ angefasst werden. Auch wird das in Absprache mit dem Kunden geschehen müssen.

Aus der Lizenzkalkulation wird dann meistens eine Kalkulation mit einer Art „Abschlag“ für das Produkt und einer Kalkulation der Änderungen.

Vertraglich wird es dann eine Art Werkvertrag, wobei der Hersteller aber das Recht behält, das grundlegende Material weiterzuverwenden.



EINZELFÄLLE

Strategie – businessorientiert

Vorteil für den Kunden ist meistens, dass die Produktion schneller erfolgen kann und mit deutlich weniger Arbeit für den Kunden verbunden ist.

Wir erleben solche Produktionen seit Jahren immer häufiger. Die Kunden bekommen so sehr gut passende Produkte, die sich homogen in die Produktlandschaft einfügen, was den Lernerfolg verbessert, ohne enorme Ressourcen für die PL abstellen zu müssen.





FOKUS: BEISPIELE

COMPLIANCE

FKC Standard

COMPLIANCE

Dieses 25-minütige Standardtraining erläutert anhand praktischer Beispiele die Umsetzung von Compliance-Regeln in Unternehmen. Durch Lernübungen im Training reflektieren die Lernenden, wie sicher sie selbst im Umgang mit Compliance-Regeln sind.



ADAC

COMPLIANCE

Das Compliance Standard-Training wurde im Design angepasst und die Inhalte auf den ADAC zugeschnitten. Aus dem ursprünglich 25-minütigen Training entstand eine Lerndauer von 45 Minuten.



ENBW

COMPLIANCE

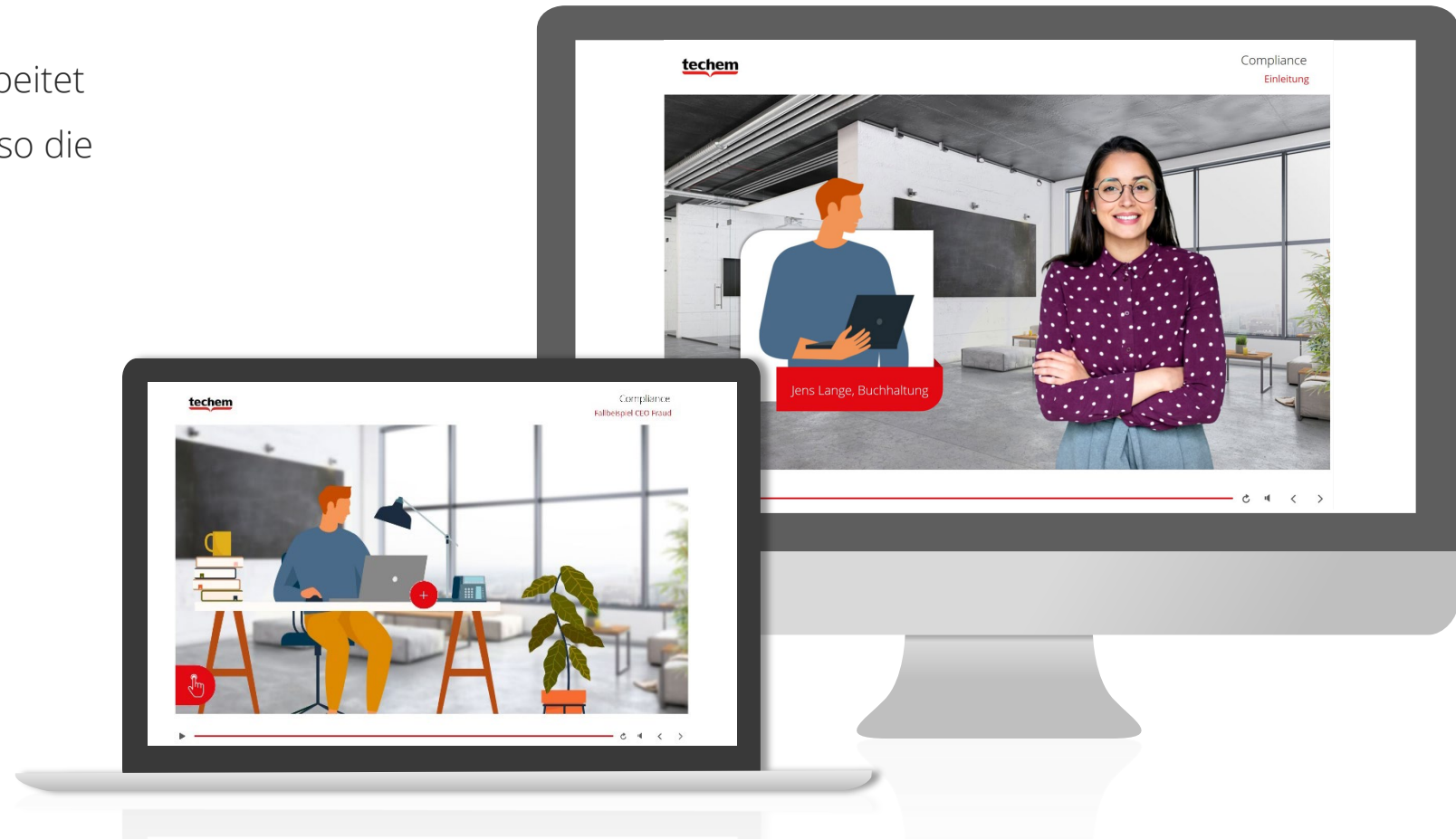
Dieses maßgeschneiderte E-Learning vermittelt grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Compliance-Vorgaben und -Standards und ermöglicht gleichzeitig einen Einblick in praxisnahe Fallbeispiele, bei denen die Lernenden auf interaktive Weise erfahren, wie sie die Theorie im Arbeitsalltag anwenden.



TECHEM

COMPLIANCE

Auch dieses maßgeschneiderte Training arbeitet mit vielen Praxisbeispielen und ermöglicht so die Anwendung des erworbenen Wissens.



NACHHALTIGKEIT

FKC Standard

NACHHALTIGKEIT

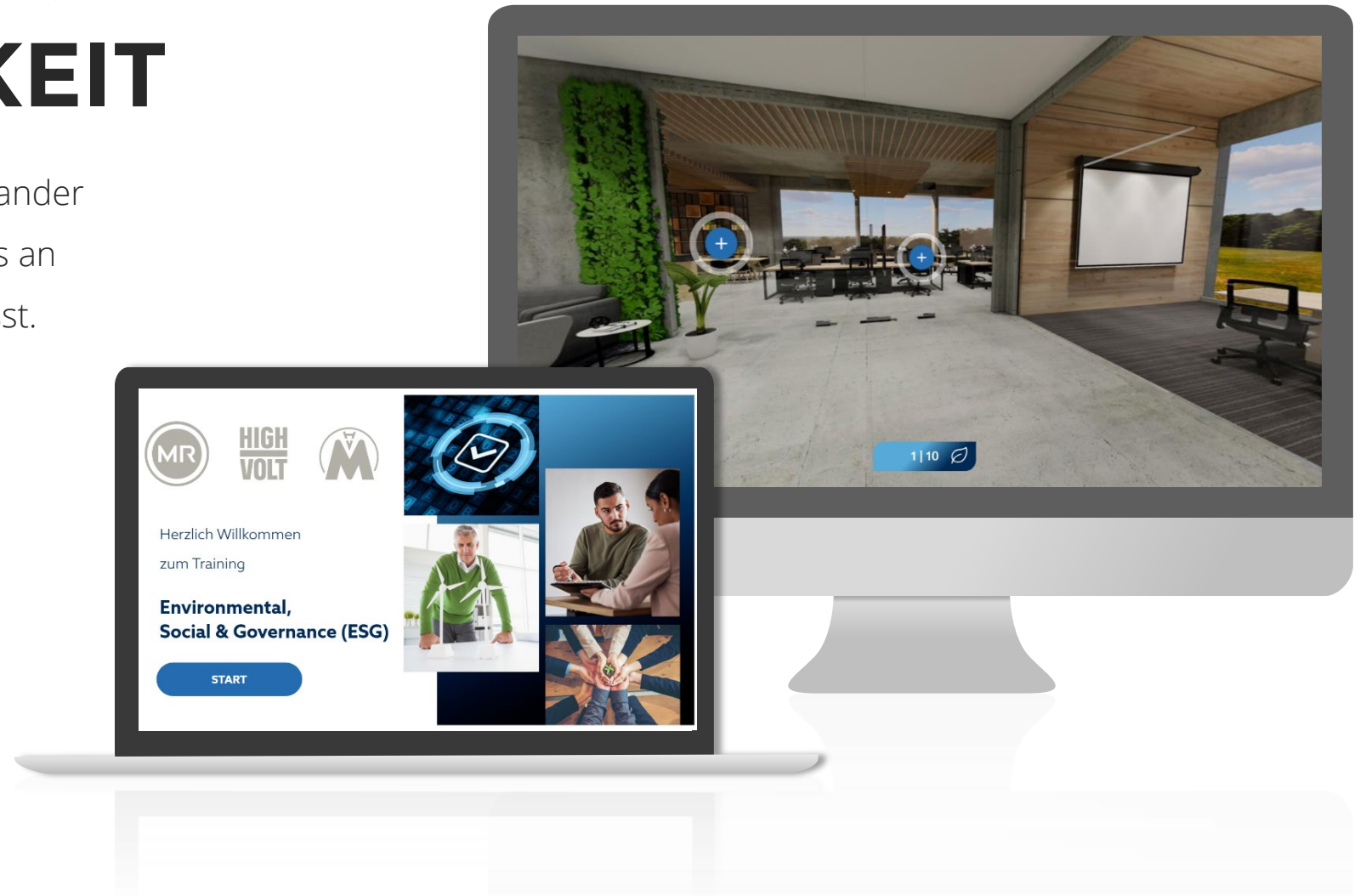
Standardtraining zum Thema „Nachhaltigkeit“,
in dem verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte
im Büroalltag in einer 360 ° Lernumgebung
aufgezeigt werden.



Kombination aus zwei Themen

COMPLIANCE & NACHHALTIGKEIT

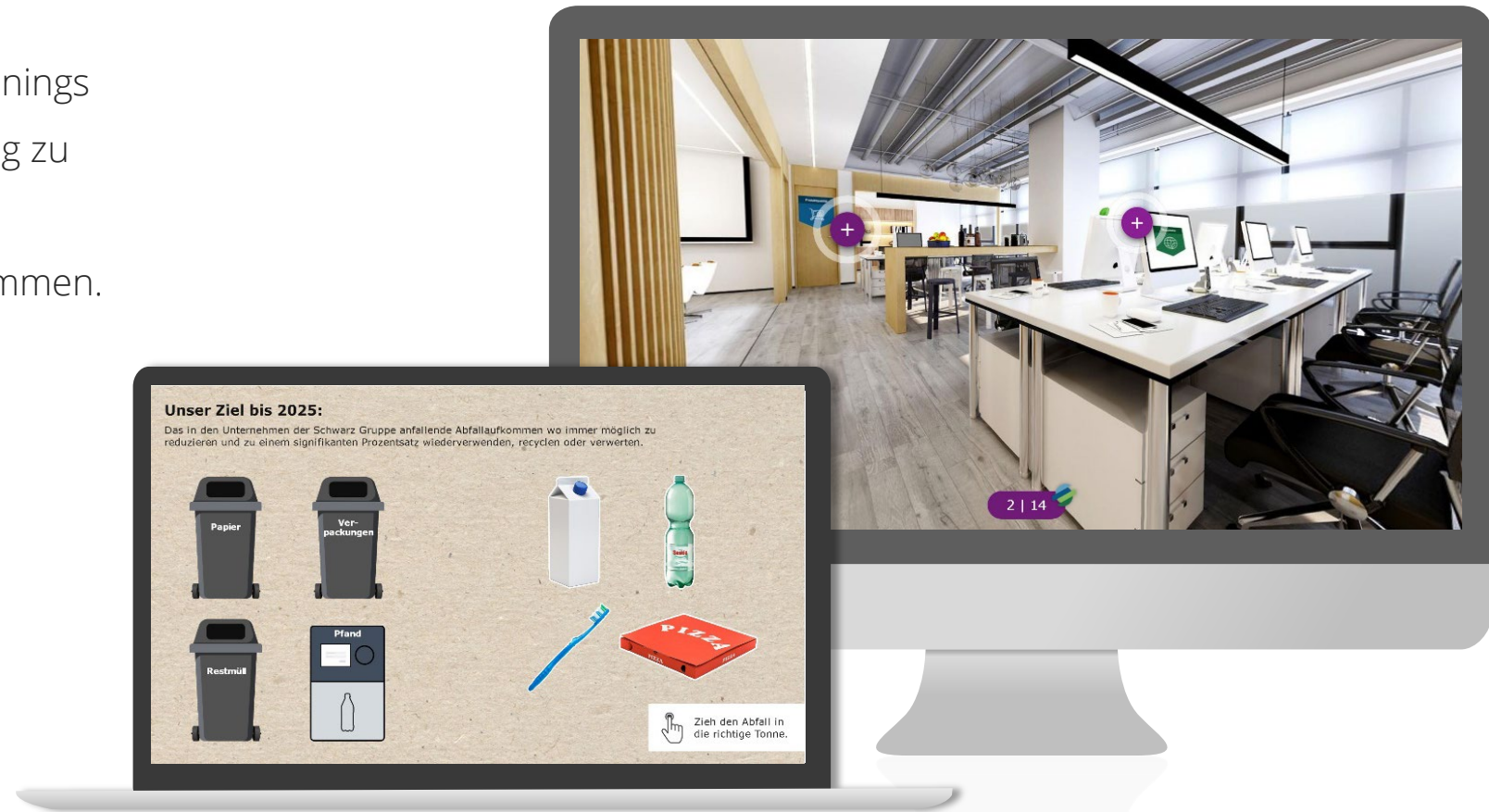
Hier wurden zwei Standard-Themen miteinander kombiniert. Außerdem wurden die Trainings an das Corporate Design des Kunden angepasst.



Schwarz IT

NACHHALTIGKEITSSCHULUNG

Hier wurde die Grundidee des Standardtrainings genutzt, um ein maßgeschneidertes Training zu konzeptionieren und auf die unternehmensspezifischen Inhalte abzustimmen.



HypoVereinsbank

NACHHALTIGKEIT

Ganz unabhängig vom FKC-Standard wurde in diesem Fall ein komplett maßgeschneidertes Training zum Thema „Nachhaltigkeit“ produziert.



INFORMATIONSSICHERHEIT

FKC Standard

INFORMATIONSSICHERHEIT

Dieses Standardtraining vermittelt die wichtigsten Basics zum Thema „Informationssicherheit“. Dabei wird ein storybasierter Ansatz mit Gamification-Elementen genutzt: Der Lerner wird auf eine spannende Mission geschickt, auf der er einen Datendieb überführen soll.



HypoVereinsbank

INFORMATIONSSICHERHEIT

Auch hier wurde das Standardtraining an das Corporate Design des Kunden angepasst, inhaltlich ist es identisch zum Standard-Training.



ARBEITSSCHUTZ

FKC Arbeitsschutzmodule

BRANDSCHUTZ

Textebene 1

Textebene 2

Textebene 3

Textebene 4

Textebene 5



FKC Arbeitsschutzmodule

BRANDSCHUTZ

Textebene 1
Textebene 2
Textebene 3
Textebene 4
Textebene 5

Hier erfahren Sie mehr!

Fazit: Befolgen Sie alle präventiven Schutzmaßnahmen, damit Brände erst gar nicht entstehen. Falls es doch brennt, wissen Sie nun, wie Sie schnell und überlegt handeln können.

Bei weiteren Fragen zum Brandschutz zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

Ihr Ansprechpartner für offen gebliebene Fragen:

Beauftragte für Brand- und Explosionsschutz: Siehe GEZEone

Abteilungspräsentationen / Beauftragte Personen ([Link hier](#))

Ihr Ansprechpartner

Ihre Informationen



Wir beantworten gerne Ihre Fragen in Sachen Arbeitsschutz.
Bildquelle: ModernLearning GmbH

Unterweisung

Bestandteile des Flucht- und Rettungsplans

Erforschen Sie die Bestandteile eines Flucht- und Rettungsplan indem Sie die Hotspots (Zielscheiben) auf der Grafik erkunden.

Flucht- und Rettungsplan



Endgeschoss

Verhalten bei Unfällen Ruhe bewahren

Verhalten im Brandfall Ruhe bewahren

Übersichtskarte

Legende

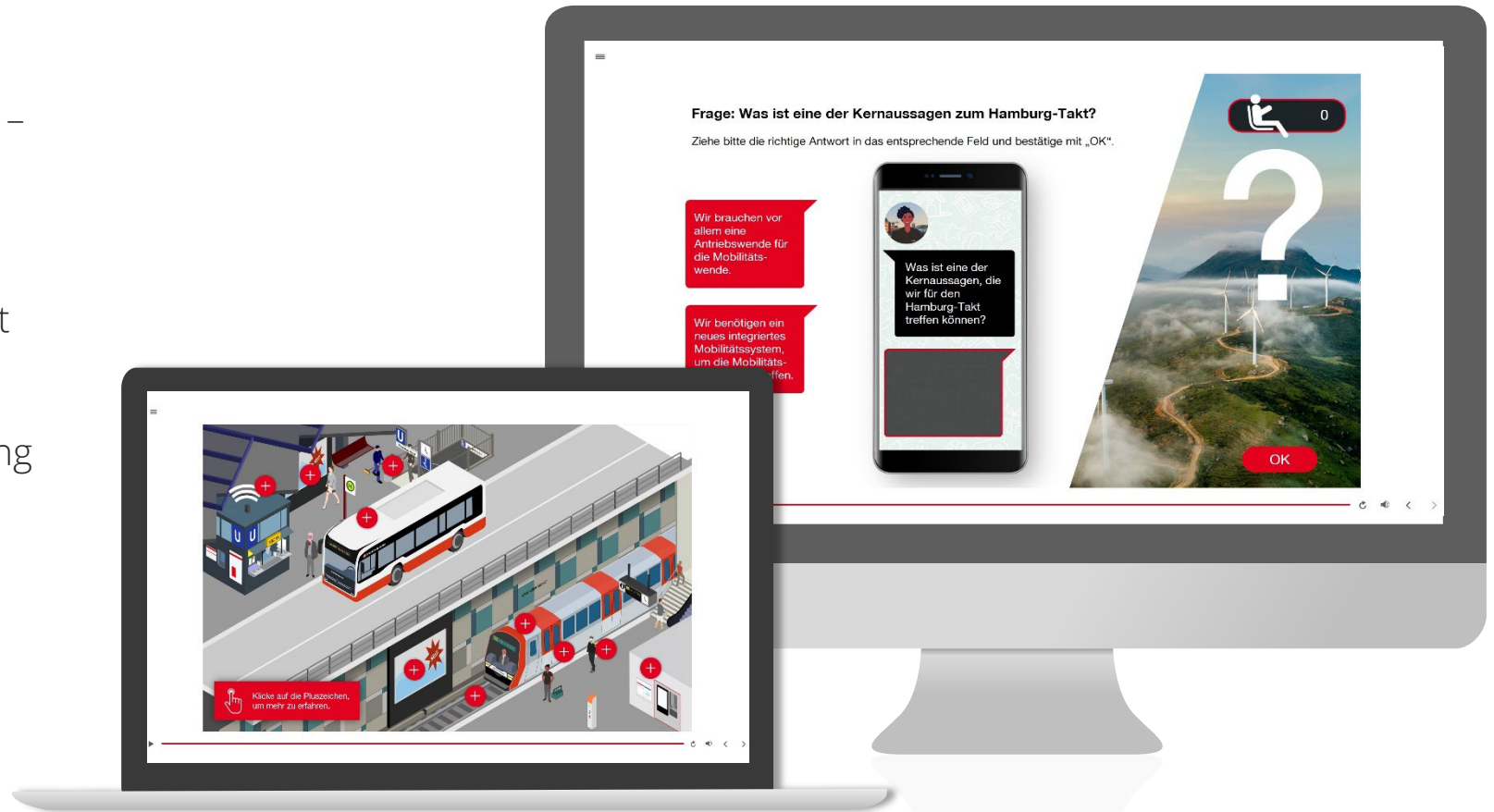
B

ONBOARDING

Hochbahn Hamburg

ONBOARDING

Onboarding-Prozesse sind sehr individuell – daher eignet sich für dieses Thema häufig nur ein maßgeschneiderter Inhalt, der speziell auf das Unternehmen ausgerichtet ist. Die Hamburger Hochbahn setzt beim Onboarding auf ein 60-minütiges E-Learning mit Storytelling-Ansatz und dem Einsatz verschiedener Medien.



CLAAS

ONBOARDING

Das WBT vermittelt Grundlagen der Landwirtschaft und der Claas-Produkte auf anschauliche Weise. Virtuelle 360°-Räume ermöglichen ein intuitives Erleben von Bauernhof und Händlerhof, unterstützt durch einen abwechslungsreichen Medienmix aus Videos, Simulationen, Animationen und 3D-Renderings der Produkte für realitätsnahes, immersives Erleben und Lernen.



Rhenus

VISION & VALUES

Auch E-Learnings zu Unternehmenswerten sind in den meisten Fällen maßgeschneidert. Ein schönes Beispiel hierfür ist das Vision & Values Training für Rhenus. Es ist storybasiert: Ziel ist es, sich für ein bevorstehendes Meeting vorzubereiten und eine To-Do Liste abzuarbeiten.



ZUKUNFT, KULTUR & ZUSAMMENARBEIT



Unconscious Bias



Barrierefreiheit



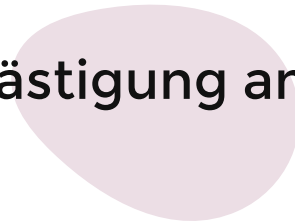
**Mit Fehlern richtig
umgehen**



**Diversity am
Arbeitsplatz**



**Künstliche Intelligenz &
EU KI-Verordnung**



**Sexuelle Belästigung am
Arbeitsplatz**

FKC Standard

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Der 45-minütige FKC-Standard rund um Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten und Risiken von Künstlicher Intelligenz kombiniert mit den Verpflichtungen der neuen KI-Verordnung der EU. Begleitet werden die Lernenden vom Avatar „Airum“, der die unterschiedlichen Abteilungen vorstellt - und vielleicht nicht ganz so sehr eine KI ist, wie er anfangs zu sein vorgibt.



FKC Standard

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Dieses Standardtraining wurde für einen Kunden so modifiziert, dass ein anderer Avatar eingesetzt wurde.



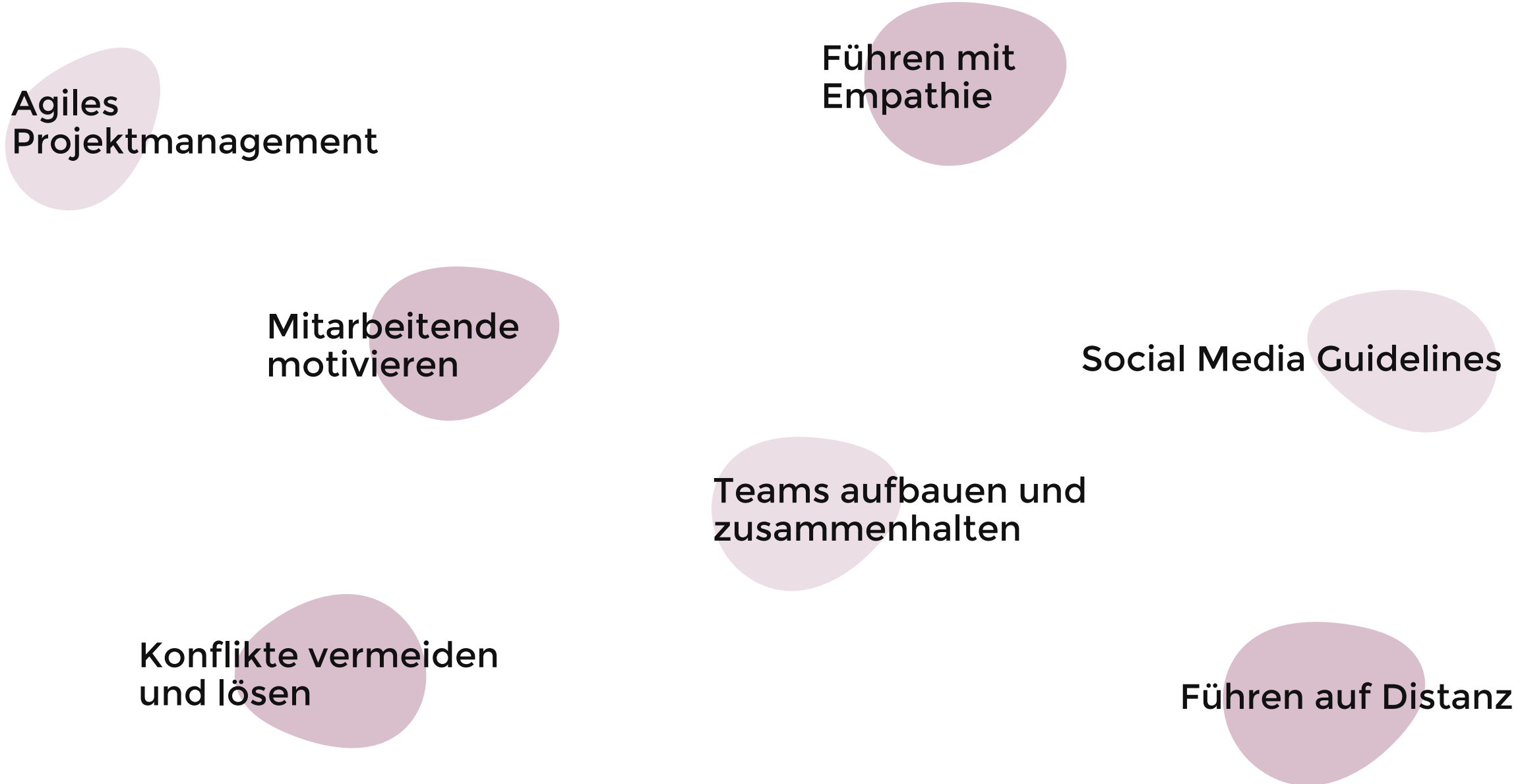
FKC Standard

UNCONSCIOUS BIAS

In diesem Training lernen die Teilnehmenden unbewusste Denkfehler (unconscious bias) kennen und unterstützen Sherlock bei der Suche nach dem Maulwurf. Dabei ist Vorsicht geboten, denn auch die Lernenden können dabei von dem ein oder anderen automatischen, unbewussten Denkfehler beeinflusst werden.



FÜHRUNG



**Agiles
Projektmanagement**

**Führen mit
Empathie**

**Mitarbeitende
motivieren**

Social Media Guidelines

**Teams aufbauen und
zusammenhalten**

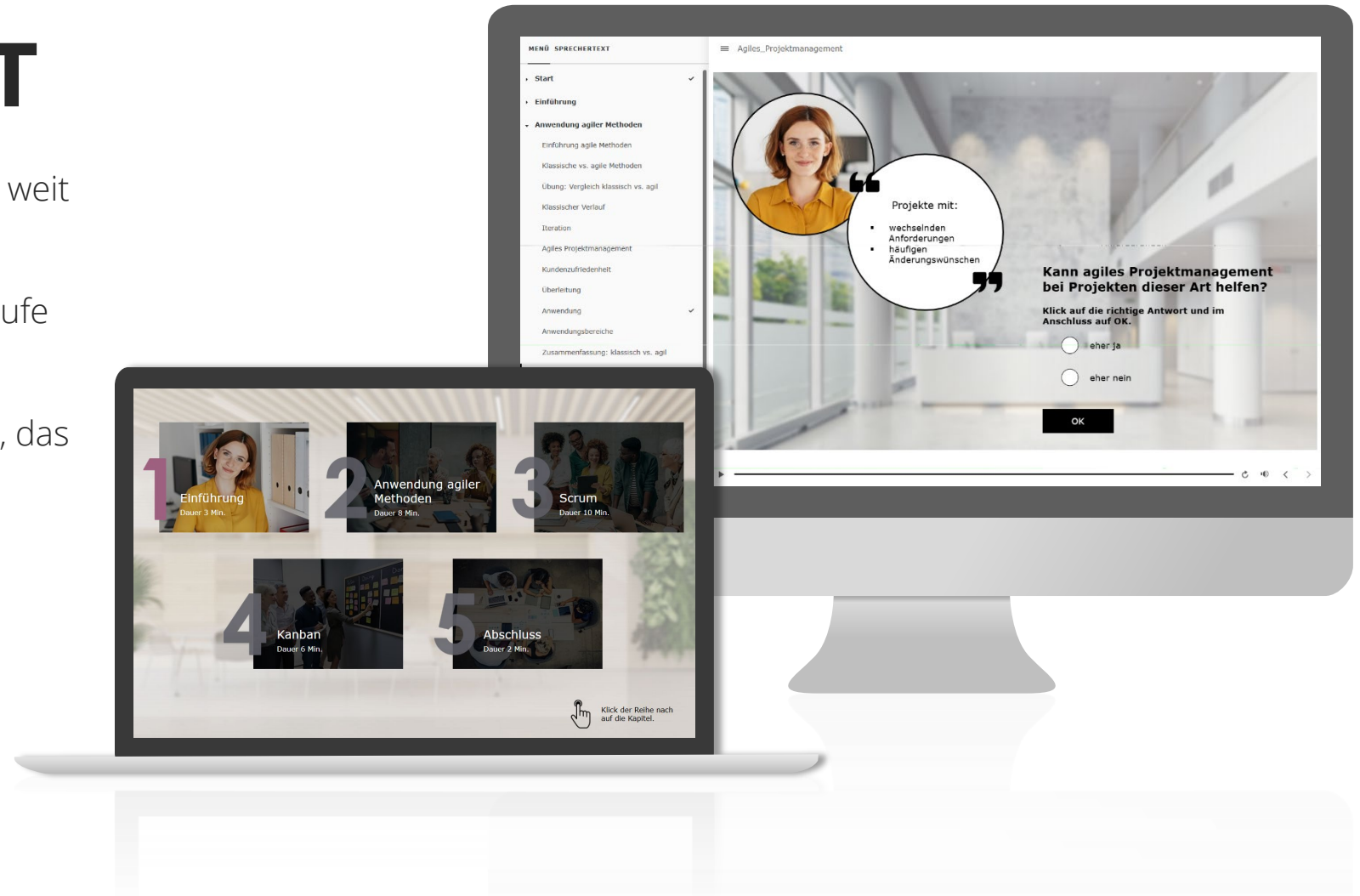
**Konflikte vermeiden
und lösen**

Führen auf Distanz

FKC Standard

AGILES PROJEKT-MANAGEMENT

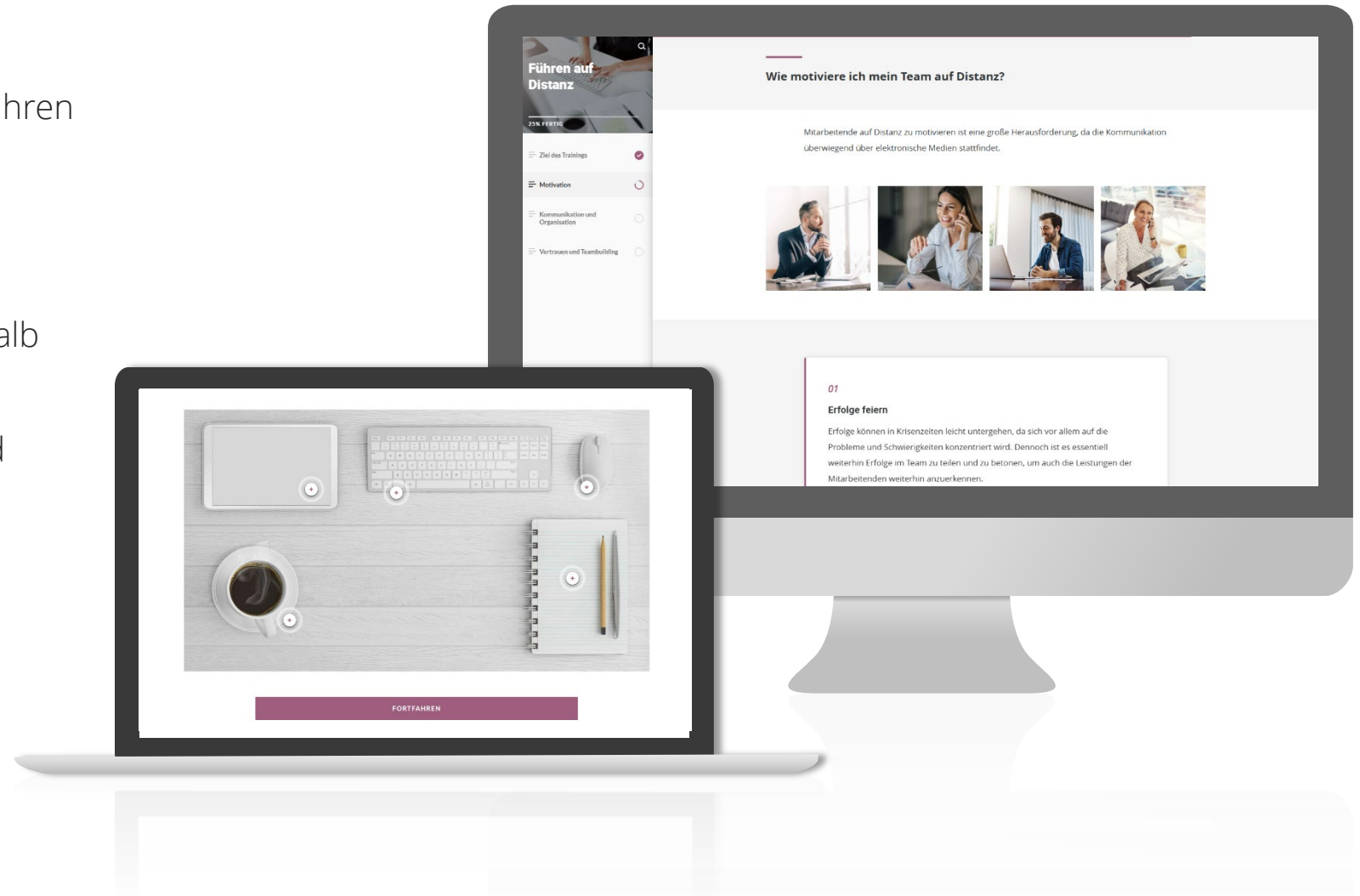
Das Thema „Agiles Projektmanagement“ ist weit verbreitet und standardisiert, sodass die grundlegenden Methoden, Rollen und Abläufe in vielen Organisationen gleich sind. Daher eignet sich hier ein Training von der Stange, das ohne individuelle Anpassungen direkt eingesetzt werden kann.



FKC Standard

FÜHREN AUF DISTANZ

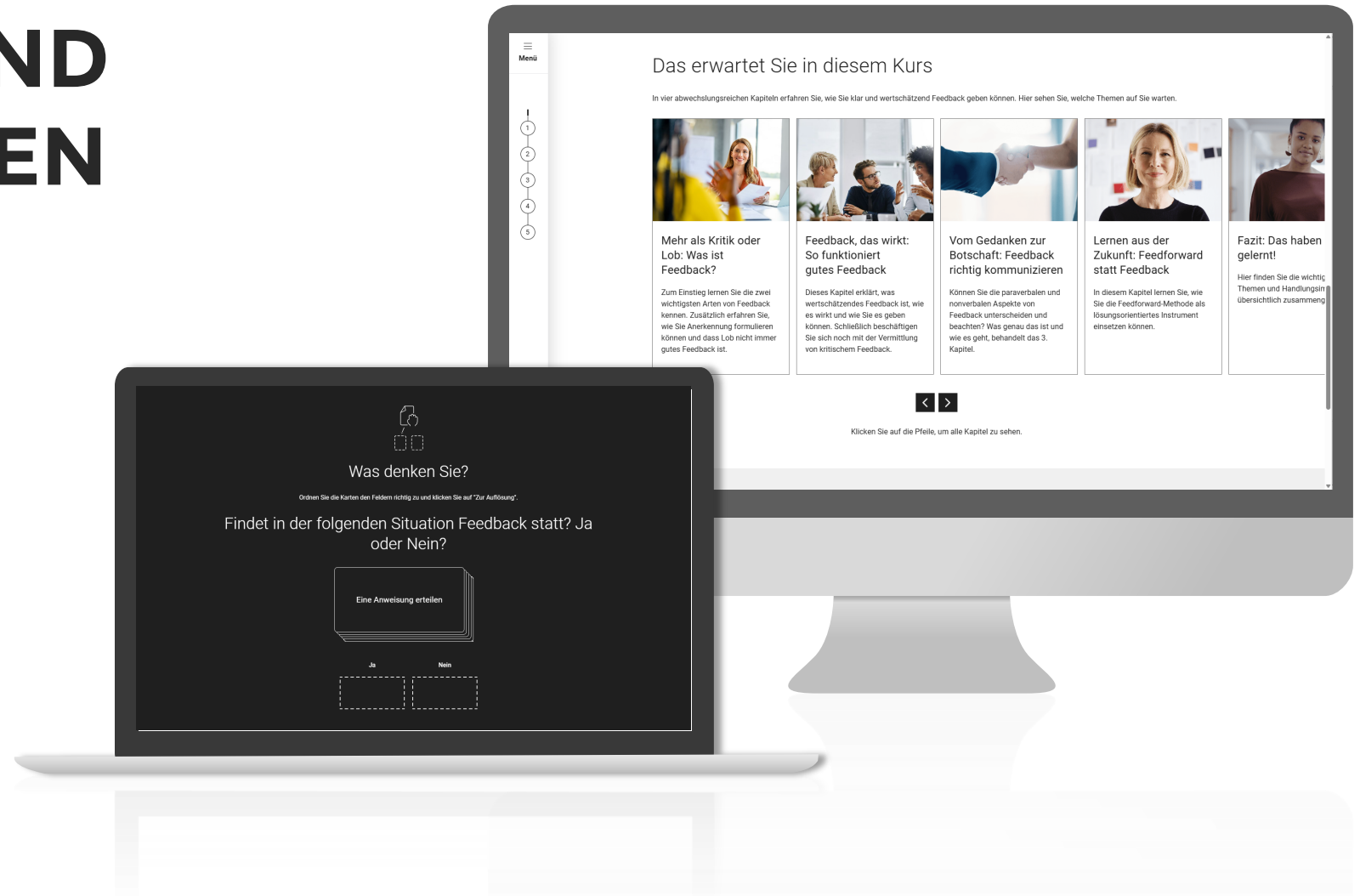
Auch allgemeine Führungsthemen, z. B. „Führen auf Distanz“, basieren auf etablierten Führungsprinzipien und bewährten Kommunikationsmethoden, die in vielen Unternehmen gleichermaßen gelten. Deshalb lassen sich auch diese optimal als fertige, erprobte E-Learning-Module einkaufen und unmittelbar nutzen.



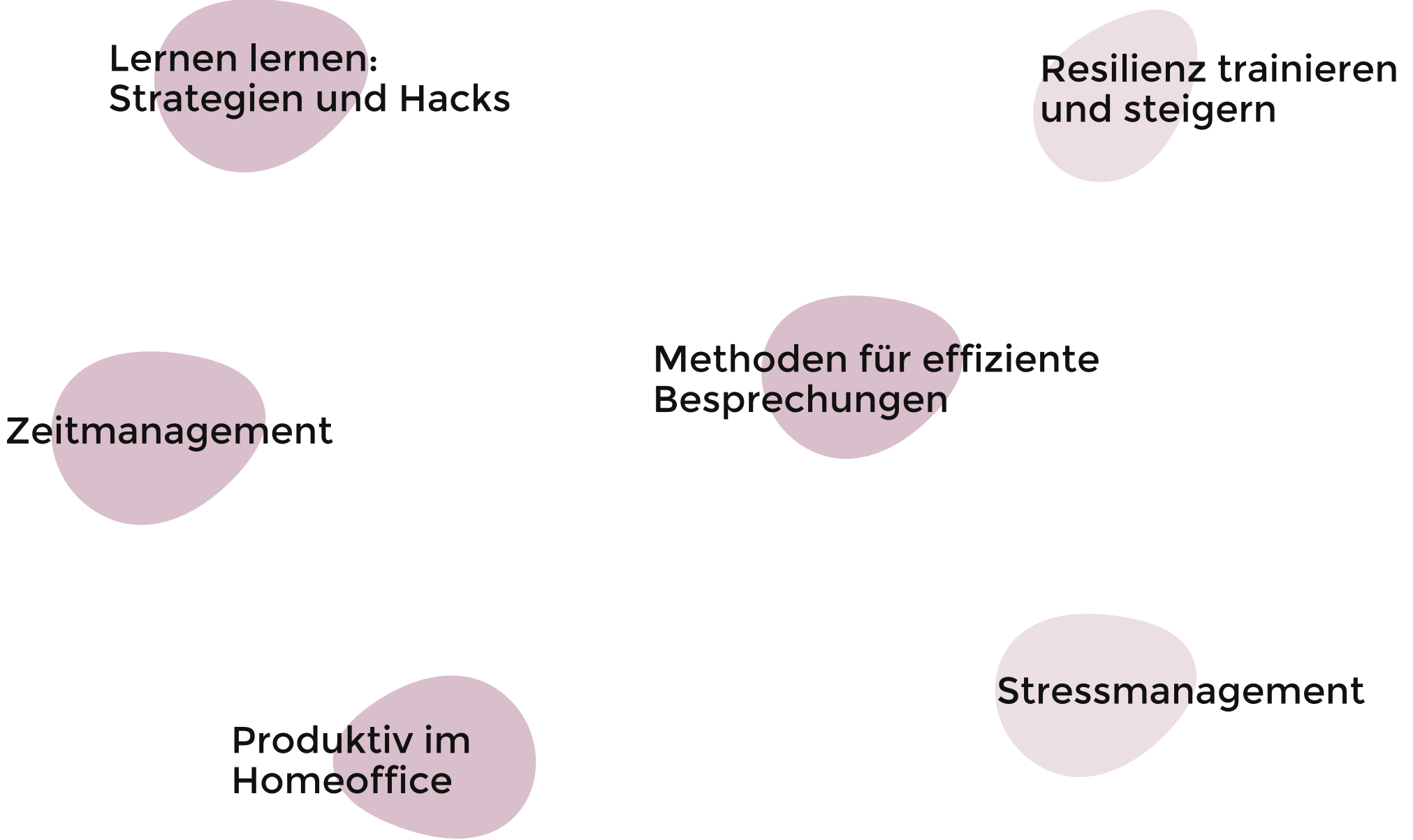
FKC Standard

KLAR UND WERTSCHÄTZEND FEEDBACK GEBEN

Auch Themen wie Feedback geben sind allgemeingültig und gut standardisiert nutzbar.



PERSÖNLICHE KOMPETENZEN & ARBEITSORGANISATION



**Lernen lernen:
Strategien und Hacks**

**Resilienz trainieren
und steigern**

Zeitmanagement

**Methoden für effiziente
Besprechungen**

**Produktiv im
Homeoffice**

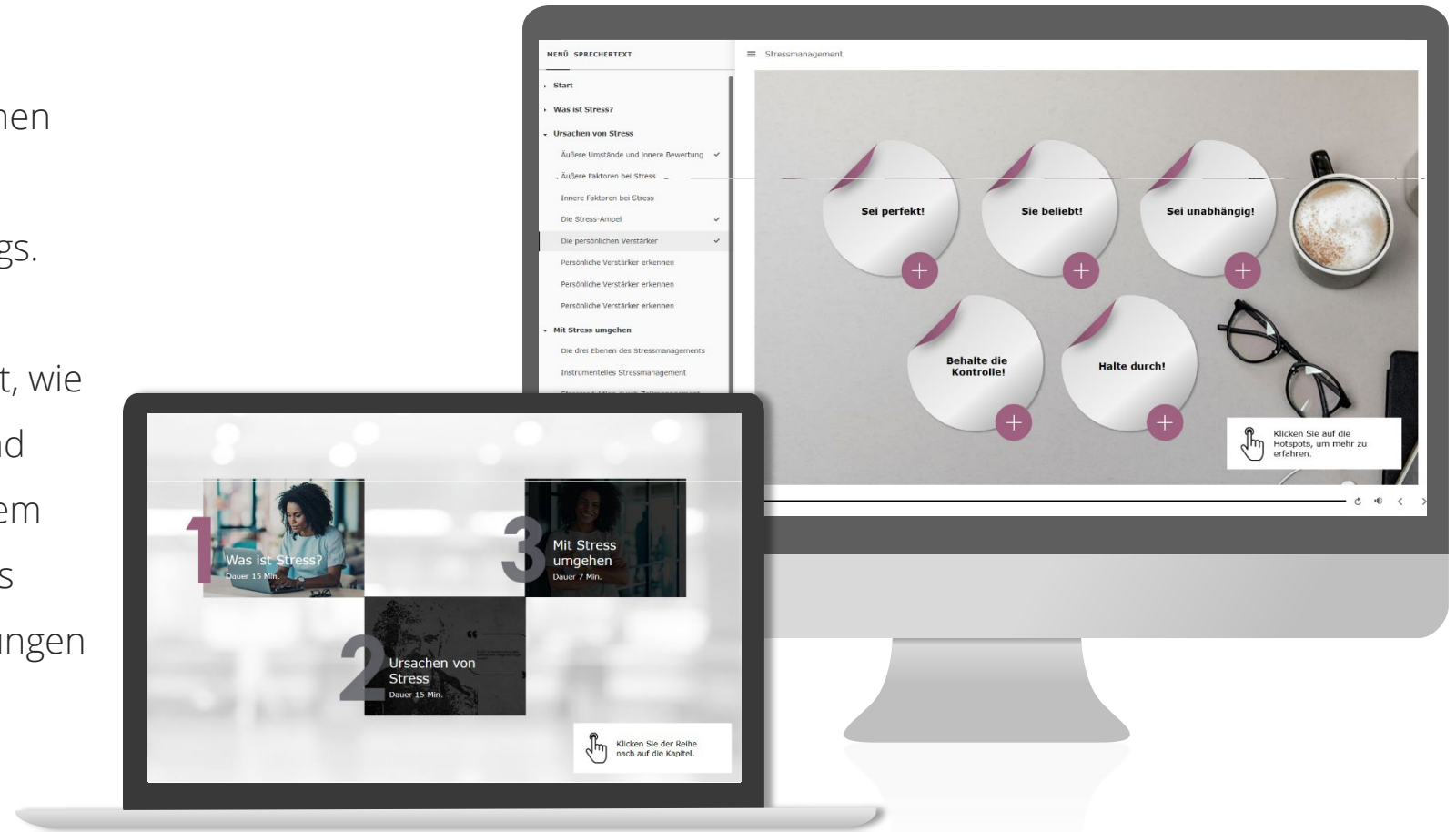
Stressmanagement

FKC Standard

STRESSMANAGEMENT

E-Learnings zur Optimierung der persönlichen Kompetenz oder Arbeitsorganisation sind ebenfalls prädestiniert für Standard-Trainings.

Das Training „Stressmanagement“ vermittelt, wie Stress entsteht und welche körperlichen und geistigen Auswirkungen Stress hat. Außerdem werden die wichtigsten Ursachen von Stress thematisiert, bevor der Lernende Hilfestellungen zum Umgang mit Stress erhält.



FKC Standard

ZEITMANAGEMENT

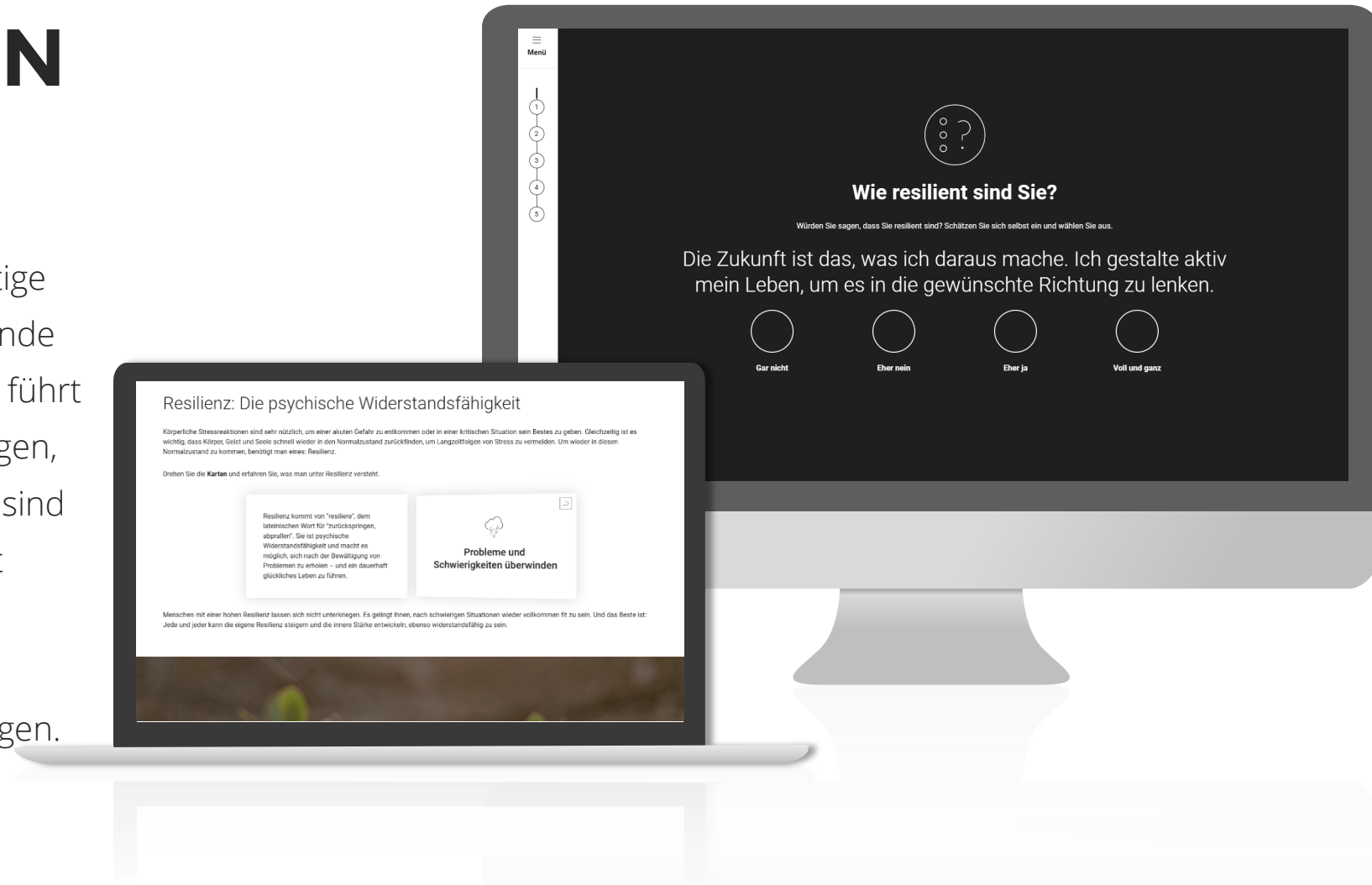
In diesem E-Learning wird nach einer kurzen Einführung mehr zu einem strukturierten Umgang mit der Zeit und zu den wichtigsten methodischen Ansätzen vermittelt.



FKC Standard

RESILIENZ TRAINIEREN UND ANWENDEN

Lange Arbeitszeiten, knappe Fristen, ein vollgepackter Kalender und ständige Bereitschaft durch mobile Geräte: Das heutige Arbeits- und Lebenstempo setzt Mitarbeitende und Führungskräfte unter Dauerstress und führt oft zu Überforderung. Mangelhafte Leistungen, häufige Krankenstände bis hin zu Burn-out sind die Folgen. Dieses 45-minütige Training hilft dabei, mit Druck und Belastungen im Alltag richtig umzugehen, sich an Veränderungen anzupassen und Unsicherheiten zu bewältigen.



Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsges. mbH & Co. KGaA

Lilienthalallee 7
80807 München

Telefon +49 89 95 84 34 10

Fax +49 89 95 84 34 99

www.fkc-online.com